

JANUAR 2015

Mit etwas Besonderem sind wir ins neue Jahr eingestiegen, nämlich mit einem CD-Release von **NO KISSING** aus Leipzig.

Präsentiert wurden Stücke von ihrem Debut - Album „Behind The Mask“.

Sie waren nicht zum ersten Mal bei uns. Ihr homogenes Zusammenspiel ist immer wieder ein Genuß.



v.l.n.r.

Werner Neumann (git)

Alma Neumann (kb)

Eva Klesse (dr),

FEBRUAR 2015

Vom Duo bis zur Bigband hatten wir schon alles - deshalb wurde die Jazz-Session zum ersten Mal von einem Solisten eröffnet

Denn wer wie Marcus Horndt Klavier und Rhodes spielt, braucht nicht wirklich eine Band.

Unser Gast aus Leipzig ist u.a. Dozent an der Leipziger Musikhochschule, musiziert,

komponiert, arrangiert und ist grenzüberschreitend in allen musikalischen Bereichen tätig.

Juliane Wilde hat mit ihrem Gesang und zwei Songs die Überleitung zur eigentlichen Jamsession unterstützt.



v.l.n.r.

Marcus Horndt (rhodes)

Juliane Wilde (voc)

MÄRZ 2015

Unter der Federführung von Vinzenz Wieg (git, clar) sind wir in den März reingetrudelt.

Wieder im Trio mit den Leipziguern Krishan Zeigner (dr) und Stefan Konrad (tp) hat er uns auf die Reise von leise bis laut quer durch den Jazz-Gemüsegarten mitgenommen.



v.l.n.r.
Vinzenz Wieg (git, clar)
Krishan Zeigner (dr)
Stefan Konrad (tp)

APRIL 2015

Jazzern machen, was sie wollen – das ist die Freiheit des Jazz.

Deshalb klangen die Songs von A.C. Jobim, Herbie Hancock und Keith Jarrett wieder mal ganz anders, als sie von „**first edition**“ zur Eröffnung präsentiert wurden.

Das waren ganz neue Gesichter aus Leipzig, Merseburg und Halle – also jedenfalls auf unserer Session.

Ivo Nitschke aus Halle, der sonst u.a. in der Staatskapelle Halle spielt, hat das Vibraphon „bekloppt“ – nicht so häufig anzutreffen im hiesigen Jazzalltag.



v.l.n.r.
Ivo Nitschke - vib
Daniel Zehe - dr
Gyeong Hwa Ro - pia
Thomas Luther - b

MAI 2015

JUBILÄUM – 4 Jahre Jam Session im

OBJEKT 5 !

So schnell vergeht ein Jahr !

Den Auftakt spielten die **BabY BoOmer** aus Leipzig.

Werner Neumann (git),, **Robert Lucaciu** (kb) und **Philipp Scholz** (dr) und **Florian Kästner** (Rhodes) können und wollen alles spielen – in dieser Konstellation kommt der Jazz mit einer frischen Brise Rock und einem guten Groove daher.

Das war ein großartiges Geburtstagständchen!



v.l.n.r.

Florian Kästner (rhodes)

Robert Lucaciu (kb)

Philipp Scholz (dr)

Werner Neumann (git),

J

UNI 2015

Das **MARODY-ORCHESTTRA** aus Halle ist speziell und experimentell.

Sechs jungen Jazzler unterschiedlicher musikalischer Herkunft spielen mit einer Mischung aus Klassik und Jazz eigene Arrangements.

Neben **Wilhelm Menzel** mit seiner Querflöte besteht die Truppe u.a. aus zwei Cellisten, Schlagzeuger, Kontrabasser und einem Trompeter.



JULI 2015

Benjamin Fischer (vib, perc) hat die Juli-Session ins Rollen gebracht.

Mehr Informationen hatte ich vorab nicht. Nur, dass an diesem Abend Florian seine Abschlussprüfung an drums und percussion gespielt hat, welche von einer im Publikum untergetauchten Prüfungskommission bewertet wurde. Bestanden !

Und weil sich dem alles unterordnete, durften wir zur Jazzsession u.a. mittelalterliche Dudelsackmusik erleben – dargeboten von 2 Damen, die ihr musikalisches Handwerk auf's Beste beherrschen.

Jazzpublikum ist für alles offen!





AUGUST 2015

Das Ensemble **Jazztête** von **Clemens Gutjahr** (pia) und **Thomas Metzler** (dr) eröffnete unsere Sommer-Sonne-Sonnenschein-Session im August.

Hier wird mit subtilem Humor, Intelligenz und Leidenschaft musiziert, die Musik ist organisch und immer wieder überraschend und entzieht sich dem heute jazzmarktüblichen Schubladendenken und überambitionierten Unternehmungen,



v.l.n.r.

Clemens Gutjahr (pia) und Thomas Metzler (dr)

SEPTEMBER 2015

Dr. WOLLINGER aus Leipzig mixte Jazz mit Pop, Rock und Funk.

Mal geschüttelt, mal gerührt, wurde er als postmoderne Drum'n 'Beat Music eingeschenkt.

Simon Bodensiek (sax), Christoph Gaertner (git), Andreas Schwaiger (dr) und Wolfgang Bretschneider (b) waren da total flexibel.



v.l.n.r.

Christoph Gaertner (git)

Simon Bodensiek (sax)

Wolfgang Bretschneider (b)

Andreas Schwaiger (dr)

OKTOBER 2015

Michael „Mille“ Boley (p), hat seinen runden Geburtstag auf unserer Bühne gefeiert und mit seiner Familienjazzcombo „**SPRACHLOS**“ unsere Jazzsession eröffnet.

Der Jubilar und einige seiner Bandmitglieder gehören zur Jazzgeschichte unserer Stadt

Eine wirklich gelungene Feier !



ganz rechts Mille Bohley am Klavier

NOVEMBER 2015

Juliane Wilde (voc) und **Marcus Horndt** (pia)
aus Leipzig eröffneten unsere Jazzsession.

Eigentlich wollten sie mit kompletter Band
kommen – ging aber nicht.

Als **JULIANES WILDE BANDE** spielen sie im
Quartett seit 10 Jahren erfolgreich
Familienkonzerte deutschlandweit und
begegnen mit ihrer Musik und den Themen vor
allem Kindern.

Im Duo waren sie mit **KINDHEITSLIEDER**,
einer Auswahl ihrer Songs, zu erleben.



v.l. Marcus Horndt (p) – Juliane Wilde (voc)

DEZEMBER 2015

Der Abend wurde von dem Leipziger Quartett **"A Night With Harry"** eröffnet.

Albrecht Ernst – Altsaxophon, **Jonas Timm** – Klavier, **Andris Meinig** – Kontrabass und **Jan Einar Groh** – Schlagzeug haben Stücke aus der Feder des amerikanischen Komponisten **Harry Connick Jr.** gespielt.

Genauer gesagt, Instrumentalbearbeitungen seines Broadway-Musicals "Thou Shalt Not".

Intime, mal melancholisch - mal fröhlich - augenzwinkernde, ohrwurmartige Melodien, gepaart mit feinsinniger Improvisation und jede Menge Bounce ist das Konzept der Truppe.

Die Band meinte vorab: „Diese Musik ist einfach zu schön, um nicht gehört zu werden!“

Sie haben Recht gehabt.



v.l.n.r.

Jan Einar Groh – Schlagzeug

Andris Meinig - Kontrabass

Jonas Timm - Klavier

Albrecht Ernst - Altsaxophon